

## ***Nur noch ein Mal!***

### ***Wenn Wünsche sich nicht mit einem „Nein“ zufriedengeben***

Ich will ... ich will ... ich will. So tropft es aus dem undichten Wasserhahn der menschlichen Seele. Kommt Ihnen das bekannt vor? Das sollte es! Wir wollen Dinge. Nein, wir wollen sie *wirklich*! Wir verlangen nach ihnen. Wir wollen sie so sehr, dass wir unsere Wünsche fast physisch *spüren* können.

Nehmen Sie sich einen Ihrer Wünsche für einen Moment vor. Wenn Ihnen augenblicklich keiner einfällt, bleiben Sie bei den üblichen Verdächtigen: etwas, das die Sinne benebelt, etwas Sexuelles, etwas, das mit Essen zu tun hat.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass Sie wenigstens schon ein Mal zu diesen Wünschen „Nein“ gesagt haben – „Nein“ zu einem zweiten Nachtisch, „Nein“ zu Alkohol am Steuer, „Nein“ zu dem heimlichen Besuch des örtlichen Drogenhändlers, „Nein“ zu einer pornografischen Onlinegelegenheit oder sogar „Nein“ zu Gedanken und Vorstellungen, die außer Kontrolle gerieten. Doch manchmal geben sich unsere Wünsche einfach nicht mit einem „Nein“ zufrieden.

*„Nein, ich sollte wirklich nicht ...“*, denken wir.

Unser gesunder Menschenverstand stimmt dem zu. *„Ich kenne dieses Gefühl und es ist nicht schön.“*

Sogar unser Gewissen stimmt mit ein: *„Tu's nicht!“*

Doch das Ganze ist schon beschlossene Sache. Wahrscheinlich war das schon lange entschieden. Wir werden von einem Wunsch übertrumpft, der uns geduldig drängt: „Nur noch dieses eine Mal, dann kannst du aufhören.“ Oder aber er verlangt schlicht und ergreifend: „GIB' MIR, WAS ICH WILL, UND GIB ES MIR JETZT!“ Also tun wir's noch einmal. Es scheint der einzige Weg zu sein, diesen Wunsch zu befriedigen.

Wir denken ja nicht an *zehn* weitere Male. Wir denken nicht, dass wir diesem Wunsch unser ganzes Leben widmen werden. Ganz ehrlich, wir denken überhaupt nicht viel. Wir denken allein an den Augenblick, sonst nichts.